

Projektskizze

zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) (10-15 Seiten DIN A 4)

1 Projektübersicht

Persönliche Daten:

rechtsverbindlicher Name AntragstellerIn/ AnsprechpartnerIn:

Institution/Firma:

Projektleitung:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Datum (dd.mm.yy):

Vorhaben (Titel):

Geplante Laufzeit des Projektes:

Angabe des Schwerpunktbereichs (bitte nur einen Schwerpunkt benennen):

1. Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands
2. Hotspots der biologischen Vielfalt in Deutschland¹
3. Sichern von Ökosystemleistungen
4. Stadtnatur
5. Weitere Maßnahmen von besonderer repräsentativer Bedeutung für die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS)

¹ Für Skizzen zu diesem Schwerpunktbereich ist eine eigene Mustergliederung zu verwenden: <https://www.bfn.de/thema/bundesprogramm-biologische-vielfalt> .

Kurzbeschreibung des Projektes (maximal ½ Seite):

2 Vorhabenziele, -inhalte und Durchführung

- 2.1 Woraus ergibt sich der Bedarf für das Projekt? Bitte erläutern Sie kurz den Kontext.**

- 2.2 Welche konkreten Ziele verfolgt das Projekt? Bitte grenzen Sie die Ziele klar voneinander ab. (Die Formulierung konkreter Ziele ist die Voraussetzung dafür, dass die erzielten Erfolge auch messbar werden, vgl. Punkt 6).**

- 2.3 Welches sind die wichtigsten inhaltlichen Arbeitsschritte bzw. konkrete Maßnahmen des Projektes? In welchem zeitlichen Rahmen sollen sie durchgeführt werden (Arbeitsplan)? Bitte setzen Sie die einzelnen Maßnahmen zu den oben genannten Projektzielen in Beziehung.**

- 2.4 Sind die Voraussetzungen zur Umsetzung der Maßnahmen und zur Erreichung der Projektziele gegeben (z. B. Flächenverfügbarkeit, Planungsverfahren)? Bitte erläutern Sie diese.**

- 2.5 Wer sind Ihre Projektpartner? Wie sollen sie in das Projekt eingebunden werden? (Diese Frage ist nur zu beantworten, wenn Sie ein Verbundprojekt planen²)**

- 2.6 Welche gesellschaftlichen Akteursgruppen sind in die Durchführung des Projektes in welcher Form eingebunden? Wie groß ist deren Bereitschaft in der Projektregion zur Durchführung des Vorhabens?**

3 Ausgangssituation

- 3.1 Welche anderen Projekte gibt bzw. gab es bereits, die eine Bedeutung für die geplanten Maßnahmen haben, und wie fließen deren Ergebnisse in das Vorhaben ein? Nennen Sie möglichst auch das Finanzvolumen dieser Projekte sowie die Finanzierungsquellen (z. B. Fördermittelgeber).**

² Ein Verbundprojekt entsteht, wenn zwei oder mehr Partner im Projekt zusammenarbeiten, wobei alle Partner klar umrissene eigene Arbeitspakete haben, eigene Anträge stellen und eigene Zuwendungen erhalten. Die Zusammenarbeit der Verbundpartner wird über eine Kooperationsvereinbarung geregelt.

- 3.2 Wie grenzen sich die von Ihnen geplanten Maßnahmen von den in Nr. 3.1 genannten Projekten ab?**
- 3.3 Wie grenzen sich die im Projekt geplanten Maßnahmen von gesetzlichen Verpflichtungen und rechtlich geforderten Standards ab?**
- 3.4 Welche relevanten Landesstellen wurden über die beabsichtigte Durchführung des Projektes in welcher Form und mit welchem Ergebnis informiert?**
- 3.5 Ist das Projekt in ein übergreifendes lokales bzw. regionales Konzept zur Umsetzung der NBS eingebunden?**

4 Projektgebiet bzw. Zielraum

- 4.1 Wo soll das Projekt durchgeführt werden (ggf. Karte als Anlage) und welche Größe hat das vorgesehene Projektgebiet?**
- 4.2 Welche für die Projektziele relevanten Merkmale charakterisieren das Projektgebiet?**

5 Akzeptanzbildung und Öffentlichkeitsarbeit

- 5.1 Wie werden Sie für die Akzeptanz des Projektes werben?**
- 5.2 Welche Zielgruppen sollen mit welchen Maßnahmen/Produkten und zu welchem Zweck angesprochen werden?**

6 Evaluation

- 6.1 Formulieren Sie bitte für die unter Punkt 2.2 genannten Projektziele Indikatoren, anhand derer der Erfolg in der Projektzielerreichung abgebildet werden kann.**

Eine Hilfestellung hierfür bieten der Leitfaden zur Evaluation von Projekten im Bundesprogramm Biologische Vielfalt³ und die Informationen zur Projekt-Evaluation auf der Bundesprogramm-Webseite⁴.

6.2 Welcher Mittelbedarf ist für die Evaluation vorgesehen?

Sollte der Kostenumfang für die Evaluation noch nicht angegeben werden können, kann das Budget auf Skizzenebene zunächst pauschal zwischen 5 und 10 % der Gesamtausgaben angesetzt werden. Eine Konkretisierung erfolgt bei Antragstellung.

Zur Information: Die Projektevaluation soll i. d. R. von einer externen Einrichtung durchgeführt werden.

7 Langfristige Wirkung des Projektes

7.1 Wie wollen Sie gewährleisten, dass die erzielten Projekterfolge auch über die Laufzeit hinaus verstetigt werden?

7.2 Ist eine Fortsetzung der Maßnahmen über den geplanten Förderungszeitraum hinaus vorgesehen? Wie und mit welchen Mitteln soll diese gewährleistet werden?

8 Bundesinteresse

8.1 Worin liegen das Bundesinteresse und die bundesweite Ausstrahlung begründet?

8.2 Worin besteht der Bezug zu den Zielen der NBS? Bitte erläutern Sie die Bezüge des Projektes zu den konkreten Visionen und Aktionsfeldern der NBS.

8.3 Welche neuen und modellhaften Ansätze verfolgt das Projekt?

8.4 Inwieweit sind die Ansätze des Projektes übertragbar?

³ Online verfügbar unter: <https://www.bfn.de/thema/bundesprogramm-biologische-vielfalt>

⁴ <https://www.bfn.de/thema/bundesprogramm-biologische-vielfalt>

9 Finanzplanung und Mittelbedarf

Der Musterfinanzierungsplan ist ergänzend auszufüllen und der Skizze beizufügen.

- 9.1 Bitte legen Sie dar, warum die Zuwendung für die Realisierung des Vorhabens notwendig ist.
- 9.2 Welche finanziellen Mittel sind für die Durchführung des Projektes erforderlich? Bitte konkretisieren Sie die einzelnen Positionen des Musterfinanzierungsplans und begründen Sie diese nachvollziehbar.
- 9.3 Sind neben dem obligatorischen Eigenanteil weitere Finanzierungspartner vorgesehen (Drittmittel)? Welcher Anteil der Gesamtkosten soll dadurch abgedeckt werden?

10 Eignung des Projektträgers

- 10.1 Welche fachlichen und verwaltungstechnischen Erfahrungen bringen Sie in die Projektumsetzung ein?
- 10.2 Welche vergleichbaren Projekte sind von Ihnen bislang durchgeführt bzw. begonnen worden?

Bitte senden Sie die Skizze allen Drittmittelgebern (sofern solche vorgesehen sind) parallel zur Einreichung beim Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Von dem Vorhaben betroffene Landesministerien/-ämter sollen über die Planung informiert werden. Wir bitten Sie daher darum, diesen die Skizze auch dann zuzusenden, wenn sie keine Drittmittelgeber sind.

Information zum Datenschutz nach Artikel 13 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit Einreichung einer Projektskizze werden den für die Begutachtung und Bearbeitung zuständigen Stellen von den Einreichenden personenbezogene Daten übermittelt. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 lit. b sowie von Art. 6 Abs. 1 lit. e der DSGVO. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Prüfung und Begutachtung der eingereichten Skizzen sowie der weiteren Projektbearbeitung im Falle einer Aufforderung zur Antragstellung und ist dafür zwingend erforderlich.

Ihre Daten werden gemäß den für die Aufbewahrung von Schriftgut geltenden Fristen der Registraturrichtlinie, die die Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien (GGO) ergänzt, gespeichert. Weitere Informationen hierzu und über Ihre Betroffenenrechte finden Sie in der Datenschutzerklärung des BfN: www.bfn.de/datenschutz.

Ihre Daten werden gelöscht, wenn die Voraussetzungen der Zweckbindung und der o. g. Aufbewahrungspflichten nicht mehr gegeben sind.